## P-B-3 Nicola Dichant

**Tagesordnungspunkt:** 0.P-B Wahl des Bildungsteams



Ihr Lieben,

Egal wo ich hinschaue, überall ist Krise. Die Klimakrise ist längst Realität und die soziale Krise sowieso. Schlechte Löhne, prekäre Arbeitsbedingungen treffen auf Sparpolitik und rechte Narrative. Kurzum: Es sieht momentan für uns alles andere als gut aus. Aber warum ist das eigentlich so und wie können wir als GRÜNE JUGEND etwas daran ändern? Genau um diese Fragen mit euch zu beantworten, bewerbe ich mich für das Bildungsteam der GRÜNEN JUGEND.

**Warum alles immer schlechter wird, aber das nicht so bleiben muss!**

Wir wachen alle morgens auf und meistens sind die Nachrichten noch schlechter als am Tag vorher. Die Koalition in Berlin hat irgendwas nicht umgesetzt, die 1,5-Grad-Grenze wird gerissen, mehr Menschen leben in Armut, die Tarifbindung sinkt, die Mietpreise explodieren. Der Kapitalismus dringt in alle Bereiche unseres Lebens vor, er bestimmt, wie wir arbeiten und wie wir leben. Er macht Arme immer ärmer, Reiche immer reicher und er heizt die Klimakrise an. Die Herausforderungen scheinen riesig und die Antworten scheinen oft weit weg. Was soll es denn bedeuten, wenn wir sagen, dass wir die Grundversorgung nicht dem Markt überlassen? Wie kann eine Klimapolitik aussehen, die es mit der 1,5-Grad-Grenze ernst meint? Was hat der Finanzmarkt mit Preissteigerungen zu tun? Und wie machen wir denn eigentlich linke Politik vor Ort im Kreisverband? Als linker Jugendverband ist für uns klar: Wir kämpfen für eine Politik für die 99 Prozent, wir machen Politik bei und mit Menschen vor Ort und geben uns nicht mit den Ungerechtigkeiten zufrieden. Aber um die Antworten auf die großen Fragen zu finden, braucht es vor allem eins: Bildungsarbeit.

**Bildungsarbeit als Grundlage für klassenbewusste Politik!**

Als GRÜNE JUGEND sind wir auf der Straße und kämpfen für echte Veränderung. Im ganzen Land sind wir auf Demonstrationen, organisieren Menschen in ihren Kreisverbänden vor Ort und tragen Kampagnen, wie die zur kommenden EU-Wahl, ins ganze Land hinaus. Denn egal, warum wir zur GRÜNEN JUGEND gekommen sind: Wir sind der festen Überzeugung, dass wir die Welt hin zu einer gerechteren verändern wollen. Doch um das zu erreichen, müssen wir nicht nur viele sein. Wir müssen uns gut organisieren und im besten Fall wissen, was wir wie verändern wollen. Hier setzt ein wesentlicher Baustein in der GJ an, die Bildungsarbeit. Bereits in den letzten Jahren wurden mit Sommercamps, Sommerseminaren, dem Frühjahrskongress oder der Sommerakademie viele tolle Bildungsveranstaltungen organisiert. Denn in einem Workshop oder auf einem Seminar kann man sich kapitalistische Mechanismen anschauen, Lösungen erarbeiten und viel voneinander lernen. Obendrauf gibt es Zeit für Freizeit, Freund*innen und Vernetzung – ob in einem 2-Stunden Slot auf dem Aktiventreffen oder bei einem mehrtägigen Seminar. Bildungsarbeit dient nicht nur als Grundlage politischer Praxis, sie erweitert den eigenen Horizont und schärft unsere linke, klassenbewusste politische Analyse.

**Bildungsarbeit ist wichtiger denn je!**

Als großer Jugendverband stehen wir auch strukturell vor Herausforderungen. Für 18.000 Menschen gute und für alle zugängliche Bildungsarbeit zu schaffen ist alles andere als einfach. Wie große Projekte angegangen werden können, konnte ich in meinen drei Jahren als Landessprecherin der GRÜNEN JUGEND NRW lernen. Ob mit der #lassmaländern Kampagne, mit der Ablehnung des schwarz-grünen Koalitionsvertrags oder dem Kampf in Lützerath: Ich durfte in der GJ viel umsetzen und lernen. Mit einer Menge Erfahrung im Gepäck möchte ich die Bildungsarbeit der GJ nochmal ordentlich voranbringen. Ich will daran arbeiten, dass sie sowohl für Menschen, die neu dazugekommen sind, geeignet ist, aber auch dafür sorgen, dass Menschen, die schon lange dabei sind, noch Neues lernen können. Bildungsarbeit bedeutet für mich einen guten Ort zu schaffen, wo viele Menschen viel lernen können, wo alle sich wohlfühlen und für ihre Arbeit in der GJ etwas lernen können. Dabei müssen wir noch mehr als zuvor die Herausforderungen kleiner, strukturschwacher Kreis- und Landesverbände im Blick haben. Wie das geht, habe ich in meiner Trainer*innenausbildung der GRÜNEN JUGEND in diesem Jahr gelernt. Neue Konzepte, neue Ideen und Bildungsarbeit für die Vielen sind im kommenden Verbandsjahr besonders wichtig. Mit dem Aufstieg rechter Narrative, mit Sparhaushalten auf Bundes- und Landesebene und mit einer sich verschärfenden Klimakrise sind wir in der Pflicht dagegen zu halten und linke Antworten zu geben. Mit der Kampagne zur EU-Wahl werden wir als gesamter Verband für eine humanitäre und gerechte Politik auf die Straße gehen. Die beste Grundlage dafür ist gute Bildungsarbeit - und genau daran möchte ich arbeiten. Nach drei Jahren als Landessprecherin ist es für mich nun an der Zeit, meine Kraft an anderen Orten einzusetzen. Ich würde mich sehr freuen, das als Teil des Bildungsteams zu tun.

Eure Nicola

**Über mich:**

Ich bin 25 Jahre alt und wohne in Köln. Ich studiere im Master Sozioökonomik. Wenn ich nicht gerade für die Grüne Jugend unterwegs bin, mache ich Yoga oder lese alles von Sci-Fi bis Kapitalismuskritik.

Fragen?

Schreibt mir unter nicola.dichant@gj-nrw.de oder auf Social Media bei Instagram nicola_dichant oder Telegram @nicoladichant.

**Politisches:**

Seit September 2023 Trainerin der GJ

Dezember 2020 - November 2023 Sprecherin der GJ NRW

2019 - 2021 im Vorstand der GJ Köln (davon ein Jahr als Sprecherin)

Sachkundige im Wirtschaftsausschuss der Stadt Köln

Koordinatorin des Kommunalwahlkampfes & des EU-Wahlkampfs in Köln

Seit 2017 Mitglied bei der Grünen Jugend

| | |
|---|---|
| **Ich bin Frau, Inter oder Trans und bewerbe mich auf die Plätze für Frauen, Inter und Trans (ja/nein):** | Ja |